

# Presseschau dänischer Zeitungen

**13.-14.12.2009**

*Aus Berlingske Tidende:*

## **UN-Warnung hinsichtlich Klimaziel**

- IPCC fordert CO<sub>2</sub>-Reduktion von 25-40% und einen möglichst baldigen Beginn von Reduktionsmaßnahmen, um zu verhindern, dass die Erde sich um mehr als zwei Grad erwärmt; Reduktionsziele von 8 bis 14% reichen dafür nicht aus
- Die Zwei-Grad-Marke scheint ein grundlegender Bestandteil eines Klimaabkommens zu werden, das allmählich Konturen annimmt
- Ein Zusammenschluss kleiner Inselstaaten hat unterdessen ein ambitionierteres Ziel formuliert: 1.5 Grad Erwärmung sollen nicht überschritten werden
- Thomas Stocker, Vorstand des IPCC, meint zu Klimaskeptikern, die aufgrund der Temperaturstagnation der letzten zehn Jahre bezweifeln, dass es eine weitere Erwärmung geben wird, dass Klimaentwicklungen nur auf Grundlage von Langzeitbeobachtungen zu beurteilen sind
- Laut Stocker wird der nächste IPCC-Bericht (2013-2014) Extrakapitel zu Vor- und Nachteilen künstlicher Klima-Abkühlungsmaßnahmen sowie zu den Zusammenhängen von Aerosolen und Wolkenbildung enthalten

## **Polizei lässt 250 Demonstranten wieder frei**

- Bei Klima-Demonstrationen in Kopenhagen wurden am Sonntag 257 Personen festgenommen, von denen 250 nach 6 Stunden wieder frei gelassen wurden
- Unter den festgenommenen waren vier Greepeace-Aktivisten, die sich von einer Brücke auf die Bahnleise in der Kopenhagener Innenstadt abseilen wollten
- Die festgehaltenen 7 Personen werden angezeigt, möglicherweise wegen Gewalt gegen die Polizei, Verstoß gegen das Waffengesetz oder Drogenbesitz

## **Umweltminister nähern sich einer gemeinsamen Linie an**

- Ca. 40 Umweltminister aus Industrie- und Entwicklungsländern trafen sich am Sonntag im dänischen Aussenministerium, um sich einem Klima-Abkommen anzunähern
- Es gibt Schwierigkeiten, die Kyoto-Industrieländer, die USA und die Entwicklungsländer unter einen Hut zu bekommen
- Der dänische Staatsminister, Lars Løkke Rasmussen, strebt ein politisches Abkommen an, weil er ein bindendes Abkommen "derzeit außerhalb der Reichweite" sieht
- Der britische Energieminister bezeichnete die Stimmung auf dem Treffen als gut, aber die Streitpunkte seien noch nicht beigelegt
- Die Industrieländer fordern, dass die Entwicklungsländer den zu erwartenden Anstieg ihres CO<sub>2</sub>-Ausstosses begrenzen; China und Indien sind gegen eine Verpflichtung der Entwicklungsländer, da diese das Recht hätten, sich wirtschaftlich ebenso zu entwickeln wie die Industrieländer es schon getan haben
- Die ärmeren Entwicklungsländer fordern finanzielle Unterstützung für klimafreundlichere Produktionstechniken

## *Aus Jyllands Posten:*

### **Aktivisten sind frustriert**

- Aktivisten sind frustriert und schockiert über das harte Durchgreifen der dänischen Polizei, die während des Wochenendes hunderte Demonstranten vorübergehend festgenommen hat
- „Climate Justice Action“ und andere Aktivisten planen, am Mittwoch durch die Absperrungen in das Konferenzzentrum Bella Center einzudringen; dies soll eine friedliche Aktion des „konfrontativen zivilen Ungehorsams“ werden; daher versucht das Aktivistenmilieu bis Mittwoch Ausschreitungen zu verhindern, die ein schlechtes Licht auf die friedlichen Aktion werfen könnten
- Bei einer Aktion des „zivilen Ungehorsams“ am vergangenen Sonntag wurden 239 Aktivisten präventiv festgenommen und dabei Kneifzangen, Bolzenschneider, Gasmasken und Wurfgeschosse beschlagnahmt
- Man befürchtet, dass es gegen Ende der Woche zu Krawallen kommen könnte, in denen sich die Frustrationen über den harten Polizeieinsatz entladen könnten; die Polizei geht auf die Kritik hinsichtlich der vielen Festnahmen ein und will daraus lernen

### **Die Klimaaktionen des Tages**

- Um 11 Uhr am Montag treffen sich Aktivisten in Kopenhagen zum „No Borders Day of Action“ organisiert von Climate Justice Action; die Teilnehmer wollen zum Verteidigungsministerium marschieren mit der Zielsetzung dieses „einzunehmen“
- Um 10:30 protestieren deutsche Aktivisten, Klimapiraten und Friends of the Earth, gegen DONG Energy; der dänische Energiekonzern hatte geplant, in Deutschland ein Kohlekraftwerk zu bauen, gab jedoch am letzten Freitag diese Pläne auf; am Wochenende wurden 9 Fahrzeuge von DONG Energy von Unbekannten in Brand gesetzt

## *Aus Politiken:*

### **Die Regierungschef der Entwicklungsländer drohen mit Klima-Boycott**

- Mehrere afrikanischer Länder drohen damit, dem abschließenden Gipfel fernzubleiben, insofern bis dahin keine Einigung über finanzielle Entschädigungen der Entwicklungsländer für Folgen des Klimawandels erzielt worden ist
- Die afrikanischen Regierungschefs befürchten, dass die Entwicklungsländer mit geringen Beträgen abgespeist werden sollen
- Auch China und Indien wünschen, dass schon vor dem Gipfel ein Abkommen feststeht
- Die UN kritisiert die Drohungen, den abschließenden Verhandlungen fern zu bleiben

### **Massenverhaftungen sollen vor Gericht**

- Die Rechtmäßigkeit der insgesamt 1300 Verhaftungen von Klima-Demonstranten während des Wochenendes soll gerichtlich überprüft werden
- Viele Festgenommene sind bereit zu klagen